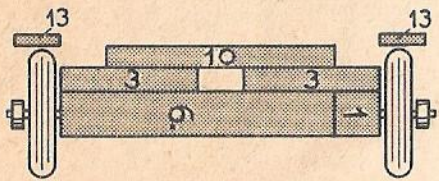
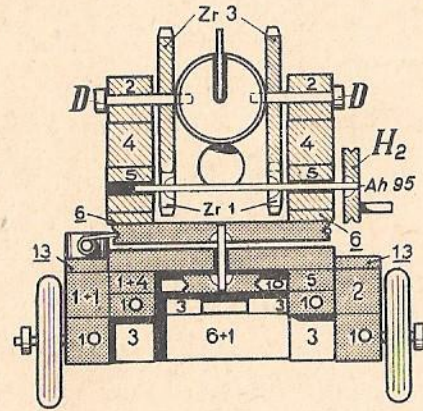


**Abb. 2:** Längsschnitt  
(Schnitt A-B siehe Abb. 3).

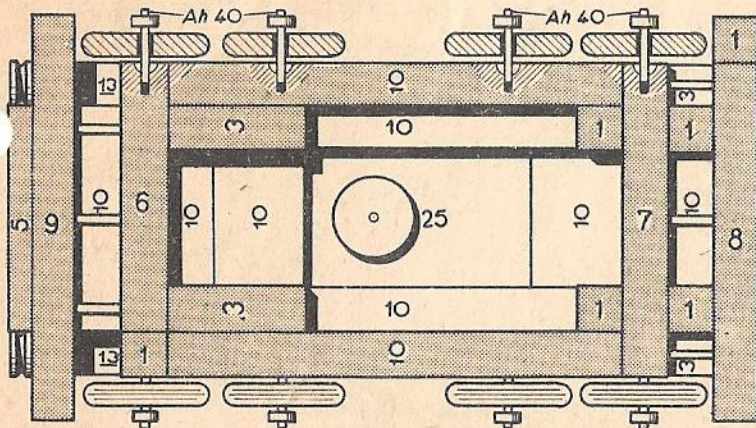


**Abb. 3:** Schnitt A-B  
(siehe Abb. 2).

**Zu Abb. 5:** Querschnitt durch die Geschützlage-  
rung und die Handkurbel H<sub>2</sub>. Die Zahnräder Zr 3  
samt Rohr sind mit Ver-  
bindungsstäben bei D zu  
lagern.



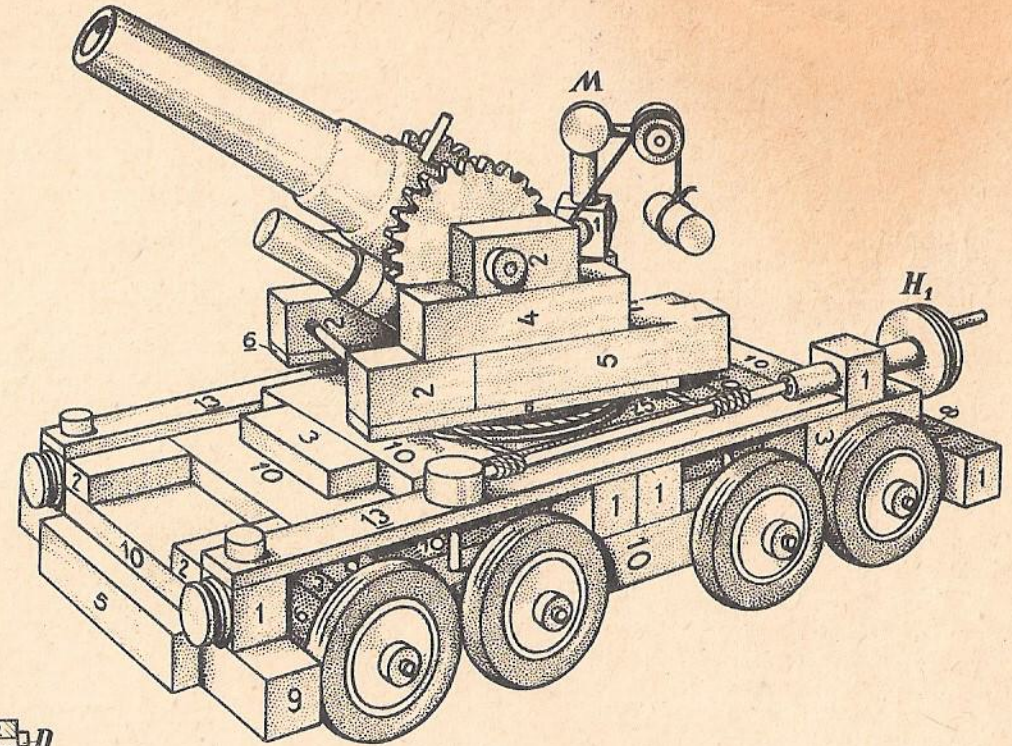
**Abb. 5.**



**Abb. 4:** Sicht von unten.

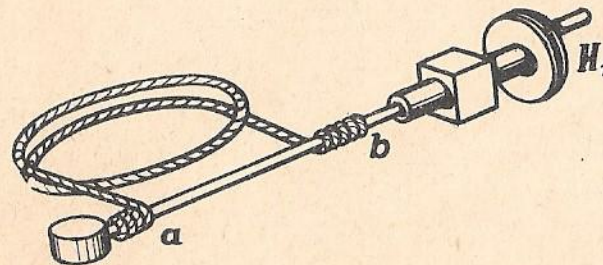
## Fahrbares schweres Geschütz aus Matador Nr. 4

- mehr verwendet:  
 2 Streben Nr. 6  
 2 Streben Nr. 13  
 2 Zahnräder Nr. 3  
 2 Zahnräder Nr. 1  
 1 Geschützrohr Nr. 5



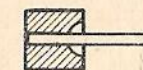
Man kann an Stelle der gewöhnlichen Dreiräder  
die Autoräder verwenden, welche einzeln käuflich  
sind.

**Zu Abb. 6:** Die Schnur wird zuerst bei a ange-  
bunden und etwa zehnmal am Stäbchen mit der Kurbel H<sub>1</sub>  
aufgewunden. Hierauf legt man sie zweimal um  
das Fünfferrad und bindet sie dann bei b am Stäb-  
chen fest. Dreht man die Kurbel H<sub>2</sub> zurück, windet  
sich die Schnur bei a ab, während sie sich bei b  
aufwickelt, was die Drehung der Geschützlafette  
nach einer Seite bewirkt.



**Abb. 6**

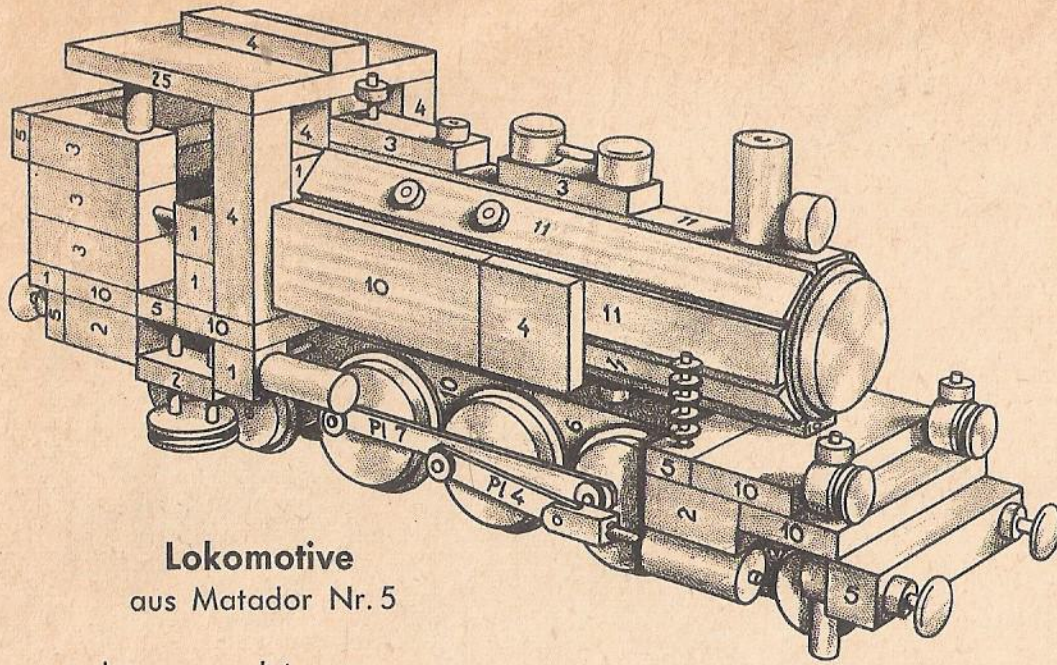
Die Anwendung der Klemmhülsen wird in den  
Schnittzeichnungen der Vorlagen durch halbkreis-  
förmige Zeichnung dargestellt. Dabei ist auch gezeigt,  
von welcher Seite die Klemmhülse in den Bau-  
bestandteil einzuführen ist.



Nebenstehender Schnitt zeigt eine im  
Klotz durch Klemmhülse festgemachte  
Achse. Die Klemmhülse steckt auf der  
rechten Seite.

# 4. Sonderblatt

# Matador Nr. 4 u. 5

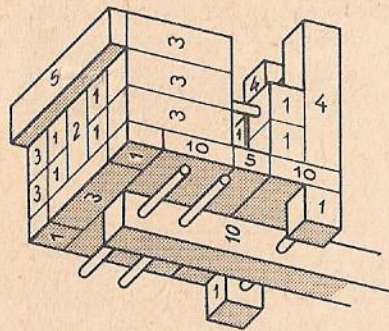


**Lokomotive**  
aus Matador Nr. 5

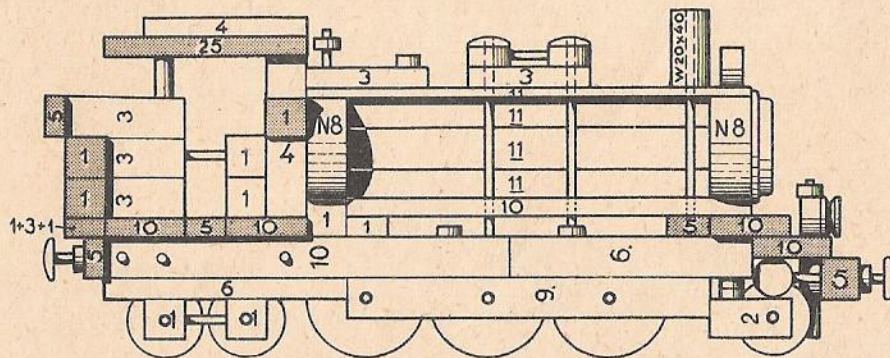
mehr verwendet:

- 6 Puffer
- 2 Pleuelstangen Nr. 7
- 2 Pleuelstangen Nr. 4
- 2 Gelenke Nr. 2
- 10 Vorstecker natur

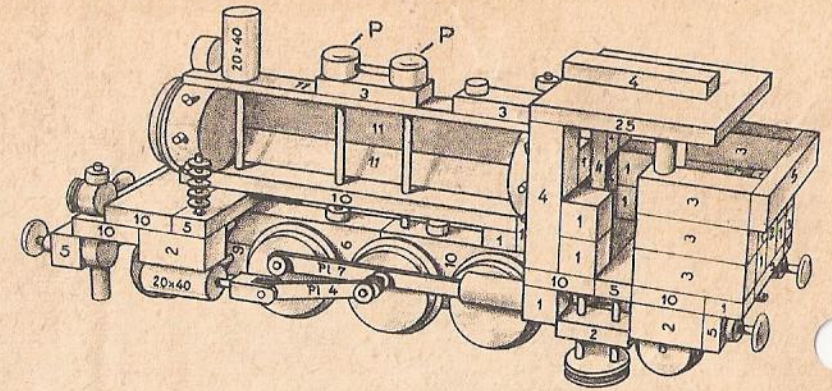
- 7 Streben Nr. 11
- 2 Lok-Naben Nr. 8
- 7 Spurkranzräder Nr. 3
- 6 Spurkranzräder Nr. 2
- 3 Walzen 20 × 40



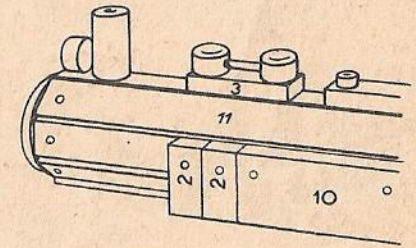
**Abb. 2:** Führerstand, unvollendet, von unten gesehen.



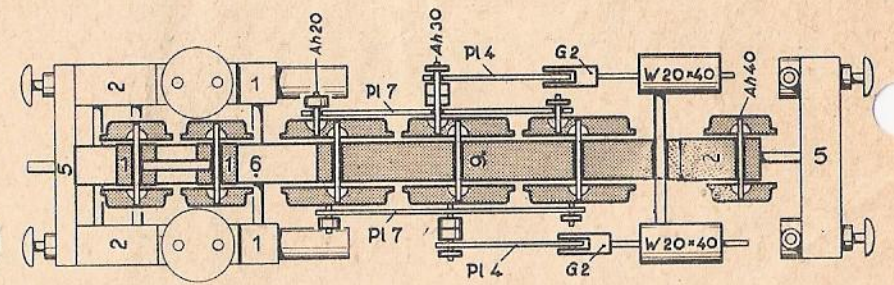
**Abb. 3:** Längsschnitt durch die Mitte. N8 sind Lokomotivnaben Nr. 8 (Bestellnummer 250).



**Abb. 5:** Ansicht von links bei geöffnetem Kessel. P bestehen aus je einer Nabe und einem Puffer-teller.



**Abb. 6:** Während auf der rechten Seite des Lokomotivkessels der Wasserbehälter durch eine Zehner- und eine Viererplatte dargestellt ist, sind auf der linken Seite eine Zehnerplatte und zwei Zweierbrettchen dazu verwendet.



**Abb. 4:** Ansicht von unten. Pl 4 und Pl 7 sind Pleuelstangen; G 2 sind Gelenke Nr. 2, W 20 × 40 sind Walzen, Ah 20, 30 und 40 sind Hartholzachsen.